FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

kūlz WILHELM KÜLZ STIFTUNG

ifo Institut Niederlassung Dresden



pixabay.com

UNSER SOZIALSTAAT AUF DEM PRÜFSTAND

Die Zukunft der Rente zwischen Demografie und Finanzierung

01.06.2026
19:00 - 21:00 Uhr
Villa der Kulturen (Dachgeschoss)
Dresden

PROGRAMM

18:30 **Einlass**

19:00 **Eröffnung**
Jenny Schmieder
Geschäftsführerin der Wilhelm-Külz-Stiftung

Grußworte

Impuls "Reformoption für eine stabile Rente"
Gutachten vorgelegt vom ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V., Niederlassung Dresden
Prof. Dr. Marcel Thum

Diskussion:
Prof. Dr. Marcel Thum
Anja Schulz
N.N. Vertreter der IHK Dresden

Moderation
Maximilian Schumann

Anschließend Diskussion mit dem Publikum

VORGESTELLT



Prof. Dr. Marcel Thum
studierte VWL an der LMU München. Er wurde 1995 am Lehrstuhl für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft promoviert und 2001 habilitiert. Seit 2001 ist er Professor für Finanzwissenschaft an der TU Dresden und seit 2004 leitet er die ifo Niederlassung Dresden.



Anja Schulz
ist Bankkauffrau, Sparkassenfachwirtin und als selbstständige Finanzberaterin mit den Schwerpunkten betriebliche Altersvorsorge, Kapitalanlage und Altersversorgung tätig. Als Bundestagsabgeordnete befasste sie sich von 2021-2025 mit der Altersvorsorge in allen drei Säulen.

ZUM THEMA!

Die **gesetzliche Rente** steht vor **großen Veränderungen**. Immer weniger Beitragszahler finanzieren immer mehr Rentnerinnen und Rentner. Die Bundesregierung hält das Rentenniveau bis 2031 stabil, gleichzeitig arbeitet eine Kommission an grundlegenden Reformvorschlägen für die Zeit danach. Zugleich wird kontrovers diskutiert, ob die gesetzliche Rente künftig noch den Lebensstandard sichern kann – oder nur eine Basisabsicherung darstellen wird. Auch Fragen nach stärkerer privater Vorsorge, längerer Lebensarbeitszeit und der **Finanzierung zwischen den Generationen** sorgen für politische Spannungen und gesellschaftliche Debatten.

Vor diesem Hintergrund möchten wir zentrale Fragen gemeinsam mit unseren Referentinnen und Referenten und selbstverständlich mit Ihnen diskutieren:
•Wer trägt künftig die **Hauptlast der Finanzierung** – Beschäftigte, Unternehmen oder der Staat?
•Führt mehr private Vorsorge zu mehr Sicherheit?
•Ist ein späterer **Renteneintritt** unausweichlich – und für alle Berufsgruppen überhaupt machbar?

Unsere Referenten geben fundierte Einblicke in die ökonomischen Rahmenbedingungen, diskutieren Reformansätze und stehen im Anschluss für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort
Villa der Kulturen (Dachgeschoss)
Kraftwerk Mitte 2
01069 Dresden

Veranstalter
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Mitteldeutschland
Robert-Franz-Ring 1a
06108 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/ccgrs
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.